

178. 21.

Beantwortung der Fragen.

Wann die für den Ort des Ortes für die Beobachtung
des Sägers, Frühlings, und die dafür geeigneten Plätze
in der Kreisgemeinde Weinlingen.

I. Lokal Verhältnisse.

1. Das Klima des Ortes ist für die Beobachtung
a. ist ein mäßiges, in 1798. war abnorm; die kalte die Ort
war, die Jungpflanzen waren circa 1/2 bis 1/3
von dem, was man sonst zu erwarten hätte.
als sonst zu erwarten hätte. Die Erde ist
auf der Höhe, die man, und ferner - circa 1/2 bis 1/3.
b. gehört zu der Art, die in der Höhe.
c. für die Beobachtung Weinlingen - und in der Höhe.
d. zum Ort, die in der Höhe.
e. zum Ort, die in der Höhe.

2. Ertragsverhältnisse des Ortes, bei Befruchtung.

..... 1/2. Frucht	..... 1/2. Frucht
..... 1/3. Frucht	..... 1/3. Frucht
..... 1/4. Frucht	..... 1/4. Frucht
= 1/2. Frucht.	

Das Ort ist geeignet für die Beobachtung der Frucht
der Frucht, die in der Höhe.

3. Namen der für die Befruchtung geeigneten Stoffe und für die
a. Frucht, die in der Höhe.

..... 1/2. Frucht	..... 1/2. Frucht
..... 1/3. Frucht	..... 1/3. Frucht
..... 1/4. Frucht	..... 1/4. Frucht
..... 1/5. Frucht	..... 1/5. Frucht
..... 1/6. Frucht	..... 1/6. Frucht
..... 1/7. Frucht	..... 1/7. Frucht
..... 1/8. Frucht	..... 1/8. Frucht
..... 1/9. Frucht	..... 1/9. Frucht
..... 1/10. Frucht	..... 1/10. Frucht

68

4. Entfernungs- von hiesigen Schulen, auf eine
Reise in die Schweiz.

- a. 1. Weinbau.
- 2. Getreidebau.
- 3. Jägerei.
- 4. Weinbau.
- 5. Obstbau.

! Gutlegenheit:

b. Zu welchem Ort sind die besten Weinberge, die oft
maßen in die Schweiz - haben für die Besondere - auch
nicht zu bebauen sind.

II. Erziehung.

5. Was wird in der Schule gelehrt?

- a. das a. b. c.
- b. das Rechnen.
- c. das Lesen.
- d. das Schreiben.
- e. das Rechnen.
- f. das Schreiben.

6. Woher sind die Schüler in der Schule gekommen? und wie
lange?

- a. von der Schule von Martini bis zur Matur.
- b. von der Schule in der Stadt Einsiedeln.

7. Befehlswörter sind angegeben:

- a. das a. b. c. Buch.
- b. die sogenannte kleine Katechismus.
- c. das neue Testament.
- d. das Psalterbuch.

8. Was wissen sie von der Lehre Christi in der Kirche?

9. Wie lang sind sie in der Schule?

10. Sind die Kinder in der Schule eingeteilt?

Wenn ja, wie sind sie eingeteilt, welche sind
aus der Schule abgegangen, in welche Schulen
gegangen.

III. Personal Verhältnisse.

11. Befehlswörter:

- a. wird von dem Oberlehrer besorgt, die von dem
Herrn examinirt, haben auch keine Befehlswörter, aus
zu geben.
- b. für die folgenden 10 Tage.
- c. ist von Zöllnern, in die Stadt Einsiedeln.
- d. 24. Jahre alt.
- e. für die, aber keine Kinder.
- f. ist sehr gut zu verstehen.
- g. Was haben sie in der letzten Befehlswörter, und was
haben sie in der letzten Befehlswörter, hat aber
keine Befehlswörter?
- h. hat neben dem Befehlswörter, keine anderen Befehlswörter,
gibt an der Schule Befehlswörter, für die Befehlswörter, im
den Tagen.

12. Befehlswörter

- a. in der Schule { Knaben ... 34.
Mädchen ... 34.
- b. im Hause { Knaben ...
Mädchen ... } circa die gleiche

Die Befehlswörter sind in der Schule in
die Befehlswörter, aus der Schule, keine, und keine
ja. Befehlswörter admittiert werden.

IV. Personelle Verhältnisse.

13. Befehlswörter ist keine.

14. Befehlswörter ist Befehlswörter von einem Herrn R. 120. haben
Befehlswörter Befehlswörter Befehlswörter, unter die
Befehlswörter Befehlswörter ist, Befehlswörter
Befehlswörter von Einsiedeln in der Befehlswörter.

15. G. Guldman.

- a. it nun ein bezeugt.
- b. d. c. id nicht zu bezeugen.
- c. die Einzahlung der bezeugten Catefanten, und für die.

16. Einzahlung des G. Guldman.

A. an Geld. R. 13. 2. 2. 2.
 Geld für die dem R. 10. M. 2. 2. 2.
 Geld für die dem R. 10. M. 2. 2. 2.
 Geld für die dem R. 10. M. 2. 2. 2.

B. und baldem R. 10. M. 2. 2. 2.
 a. bei der Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.
 b. bei der Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.
 c. bei der Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.
 d. bei der Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.

Als bei der Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.
 Soll die Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.
 Soll die Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.
 Soll die Einzahlung die Einzahlung der R. 10. M. 2. 2. 2.

Joseph Bofali
Vesulmaison

Handwritten notes on the right margin, including numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Index:

- 1. a. ⁴Ulmen im Zustand im Pfüls im St. Pölten im Brunnen
- b. Im Hindersheimigen im St. Pölten, im Kerschbaum
- c. Weinsingen, Aspern, Pöchlarn, Kerschbaum, Fischbach, Pöchlarn
- d. Kerschbaum, Kerschbaum Brunnen.

I. Schatzkammerbücher

- 2. a. In Hindersheimigen Gaset: Haupt im St. Pölten, Mader
- 3. b. Ulmen und oben Pöchlarn. . . 7. 1/2 bis 1/4. 9. 1/2
- Pöchlarn. . . . 1. 1/4. . . 3. 2. 3
- Golf. 16. 1/2 - 3/4. 21. 19. 3
- Hühnerspin. . . . 2. 1/4. . . 3. 1/2
- Hindersheimigen. . . . 31. — 1/4. 31. 2 5. 1
- Stalden. 18. 1/4 - 1/2. 19. 13. 2
- Lohnbezug. 4. 1/2 - 3/4. 1. 1. 3
- Was im Brunnen im St. Pölten. 2. 1/4. . . 3. 1
- 4. a. In Pöchlarn im Ulmen. ^{1/2} O. C. B. S.
- b. Kerschbaum. 1/2
- Brunnen. 1/2
- Hindersheimigen. 3/4
- Aspern. 1.
- Pöchlarn. 1.
- Kerschbaum. 1.

II. Ulmenindex

- 5. 5. Pöchlarn sind: 1. Kerschbaum. 2. Hühnerspin
- 6. Kerschbaum. 3. Kerschbaum mit Kerschbaum.
- 7. und Kerschbaum aus dem St. Pölten.
- 8. Es sind Galgen: Pöchlarn, Kerschbaum, im Kerschbaum,
- 9. mit; Hühnerspin, Kerschbaum und, Kerschbaum auf,
- 10. Kerschbaum, Kerschbaum und Kerschbaum. In dem Kerschbaum.

Kerschbaum

Beantwortung
 der
 Gesuche
 des
 Kerschbaum
 in
 die Kerschbaum Kerschbaum
 Kerschbaum auf dem Kerschbaum
 im Jahr
 Kerschbaum
 abgegeben.